



Pforzheimer Who's Who

Unser Pforzheimer Hauptfriedhof ist nicht nur ein Ort des stillen Gedenkens, er ist auch einer der schönsten Parkfriedhöfe und vor allem ist er das steinerne Geschichtsbuch unserer Stadt. Historiker Olaf Schulze kann wie kein anderer die steinernen Zeugnisse entziffern und mit begeisternder Eloquenz seine Entdeckungen den zahlreichen Zuhörern erschließen.



In der Gründerzeit des 19. Jahrhunderts prognostizierten die Stadtväter für die Zukunft einen Anstieg der städtischen Einwohnerzahl auf über 200 000 Menschen. Das erforderte auch einen neuen großen Friedhof. Die großzügige Planung begann 1877. Um die Jahrhundertwende begannen die ersten Belegungen und schon in den Jahren 1914-1917 musste er erweitert werden.



Ehrengrabfeld für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs

Nahe dem heutigen Haupteingang entstand, neben Verwaltungsgebäuden und Krematorium, die im italienischen Renaissancestil erbaute Aussegnungshalle. Die alte Friedhofskapelle (Eingang Eisinger Landstraße) wurde 1970 teilweise abgerissen und zum Kolumbarium umgestaltet. Ganz in der Nähe ist das Grab einer jungen Frau, die als Erste im neuen Friedhof bestattet wurde. Es ist Tradition, dass das erste Grab für immer erhalten bleibt und fortan von der Stadt gepflegt wird. Ebenfalls in diesem Gebiet ist die Steinfigur eines kleinen Mädchens, von dem fälschlicherweise behauptet wird, sie wäre ermordet worden.



Im älteren Teil des Friedhofs hat die bekannte Bildhauerin Else Bach 1951 ihre letzte Ruhestätte erhalten. Tierfiguren waren ihre liebsten Motive, so auch das 1936 geschaffene „Bambi“, das später als Vorlage für den dt. Medienpreis diente.

Angehörige der Pforzheimer Fabrikantenfamilien z.B. Kammerer, Dittler, Witzemann, Speidel wurden entlang der Hauptallee in repräsentativen Grabstätten bestattet.



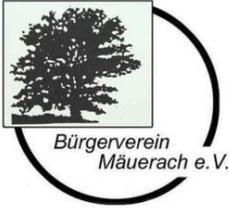
Die im Jugendstil geschaffenen Grabstätte der Familie Daub. Heute steht auf ihrem ehemaligen Fabrikgelände das neue Hilda-Gymnasium.



Der Grabstein der Familie Bialas.

Am 6. Mai 1937 wurde bei der Landung in Lakehurst der Zeppelin Hindenburg zerstört, als sich die Wasserstofffüllung entzündete. 36 Menschen, darunter der 23 Jahre alte Bordmechaniker Rudi Bialas, kamen ums Leben.

Das besondere Flair dieses Abends verführte Olaf Schulze, seine Führung, auch angeregt durch das lebhaftes Interesse der Teilnehmer, deutlich auszudehnen. Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, die Schönheit unseres Hauptfriedhofs auch kommenden Generationen zu erhalten.



Mäueracher Forum

Geschichte und Entwicklung der Pforzheimer Uhrenindustrie



Fritz Hönig, Oberstudienrat i. R. und ehemaliger Abteilungsleiter der Uhrmacherschule Pforzheim

Mittwoch, 28. Juni 2017

19 Uhr Technisches Museum Pforzheim
Vortragssaal im oberen Stockwerk
Bleichstrasse 81

Als im Jahr 1767 Markgraf Karl Friedrich dem Schweizer Jean Francois Autran das Privileg zur Gründung einer Uhren-, Schmuck- und Stahlwarenfabrikation erteilte, begann die wechselvolle Geschichte der Pforzheimer Uhrenindustrie. Im Rahmen des Festjahres „250 Jahre Goldstadt“ bietet Fritz Hönig interessierten Pforzheimern, derzeitigen und ehem. Schülern der Uhrmacherschule und Uhrenliebhabern die Gelegenheit, in einem fachlich fundierten Vortrag, die ereignisreiche Geschichte der Uhrenindustrie in Pforzheim kennenzulernen. Ergänzt wird der Vortrag durch einen Rundgang durch die Uhrenabteilung des neugestalteten Museums.

Eintritt frei

Privatanzeige

Aktives junges Mitglieds-Ehepaar sucht eine 3-Zimmer Wohnung im Mäuerach/Eutingen ab dem 1.8.2017 und bittet um Mithilfe.

Sie haben ein gesichertes, gutes Einkommen und würden sehr gerne wieder im Mäuerach wohnen. Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle.

Voranzeige



Besenausfahrt „Zum Haggeroy Wirt“
in Roßwag
Freitag, 22. September 2017

Einladung zur Sommernachtparty

Samstag, 8. Juli 2017
ab 16 Uhr, Vorplatz GZ Mäuerach

Wir freuen uns wieder auf unsere traditionelle Sommernachtparty und laden Sie ein zu unserem Fest für die ganze Familie. Neben leckeren, selbstgebackenen Kuchen wollen wir Sie mit deftigen Genüssen, kühlen Cocktails und heißen Rhythmen verwöhnen.

Ergreifen Sie an diesem Abend die Möglichkeit für anregende Begegnungen und Gespräche in ungezwungener Atmosphäre.

Verpassen Sie diesen schönen Abend nicht und feiern mit uns.

**Musik zum Tanzen und Träumen
spielen „mc-musik“**



Für Kuchenspenden sind wir dankbar!

Die Kuchen können am Samstag von 10 -13 Uhr im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Wir möchten auch in diesem Jahr wieder unsere Gäste unserer Sommernachtparty verwöhnen und ihnen ein schönes Erlebnis bieten. Aber dazu brauchen wir Ihre Mithilfe! Wir freuen uns über jeden, der für ca. 2 Stunden seine Unterstützung anbietet. Bitte melden Sie sich bei Esther Schwarz Telef.: 2813150

Unser Jahresbeitrag wird als SEPA-Lastschrift eingezogen. Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE 21ZZZ00000246456

Fälligkeit: Jeweils am 20. Juni eines Jahres.
Sollte sich an Ihren Kontendaten etwas geändert haben, bitten wir um eine kurze Information.
Mitgliedsbeitrag pro Person: 8€, Ehepaare: 16€